

EXPORTBERICHT

MALTA

Außenhandel
Geschäftsabwicklung
Markterschließung
Zollregime / Recht
Geschäftsreisen

Stand: März 2011

Grundlage dieser Broschüre ist der **AWO-Länderreport MALTA**, der freundlicherweise von **AUSTRIAN TRADE** zur Verfügung gestellt wurde. **AUSTRIAN TRADE** ist die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich. Die Überarbeitung erfolgte durch das **AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUM BAYERN (AWZ)**.

Weitere Exportberichte sind im **AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN** unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - Außenwirtschaftsorganisation vorbehalten.

© Außenwirtschaft Österreich (AWO)

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: AWO Publikationen, Telefon: 05 90 900-4321, Telefax: 05 90 900-4094
E-Mail: awo.publikationen@wko.at, Internet: <http://wko.at/awo>

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

Überarbeitung für den Freistaat Bayern durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-43, Telefax: 0911/23886-50
E-Mail: portal@auwi-bayern.de
Internet: <http://www.auwi-bayern.de> - <http://www.awz-bayern.de>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN	5
Wirtschaftsdaten	6
AUSSENHANDEL	8
AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND	9
AUSSENHANDEL MIT BAYERN	9
INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG	10
<i>Normen</i>	11
<i>Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen</i>	11
<i>e-trade-center (www.e-trade-center.com)</i>	12
<i>Verkehr, Transport, Logistik</i>	12
INFORMATIONEN ZUM ZOLL- UND AUSSENHANDEL	13
Steuern und Abgaben	13
Zoll und Außenhandelsregime	15
Rechtliche Rahmenbedingungen	16
Handelsrecht und gewerbliche Bestimmungen	16
Firmengründung	17
Patent-, Marken- & Musterrecht	17
Lizenzvergabe	18
Eigentum und Forderungen	18
Arbeits- & Sozialrecht	19
Schiedsgerichtsbarkeit	19
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN	20
ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE	24
Wichtige Adressen	24
Links	26

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Key facts

Staatsform	Republik
Fläche	316 km ² (3 bewohnte Inseln: Malta 246 km ² , Gozo 67 km ² , Comino 3 km ² und 2 unbewohnte Inseln) – gegliedert in 6 Bezirke
Bevölkerung	410.290 Einwohner, davon rund 96 % Malteser, 2 % britische Minderheit
Städte	Valletta (Hauptstadt, 6.320 Einwohner), Birkirkara (21.851), Qormi (16.536), Hamrun (9292), Sliema (11.742), Internationaler Flughafen in Luqa (10 km von Valletta)
Klima	mediterran mit milden, feuchten Wintern (Januar durchschnittlich 13° C) und heißen, trockenen Sommern (Juli durchschnittlich 26° C)
Währung	Euro

Historischer Überblick

Malta erlebte eine wechselvolle Geschichte und wurde nacheinander von den Phöniziern, Karthagern, Römern, Arabern und Normannen dominiert, bis die Insel 1530 dem katholischen Malteserorden (Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom Hl. Johannes zu Jerusalem) zugesprochen wurde (<http://goo.gl/Pwx6a>, <http://www.malteser.de>, <http://www.johanniterorden.de>). Die Malteser Ritter mussten 1798 der Flotte Napoleons weichen und Malta verlassen, das um 1800 von den Engländern eingenommen und ab 1814 eine britische Kolonie und wichtiger Marinestützpunkt wurde. 1921 wurde den Maltesern die erste Verfassung mit weitgehendem Selbstregierungsrecht und schließlich 1964 die volle Unabhängigkeit gewährt. 1974 trat Malta dem Commonwealth bei.

Die sozialistische Arbeiterpartei (MLP, Malta Labour Party, <http://www.mlp.org.mt>) unter Premierminister Dominic Mintoff, die - mit jeweils knapp 50 % der Wählerstimmen - von 1971 bis 1987 ununterbrochen die Regierung stellte, orientierte sich an der Politik der kommunistischen Sowjetunion und unterhielt starke Bande mit Libyen. Die ab 1987 regierende konservative Nationale Partei (PN, Nationalist Party, <http://www.pn.org.mt>) verfolgte hingegen eine Politik, die sich mit "ideologisch westlich und militärisch neutral" beschreiben lässt. Die Grünpartei Alternattiva Demokratika (AD, <http://www.alternattiva.org.mt>) spielt nur eine untergeordnete Rolle.

„Wussten Sie... dass in Malta viele Kirchen zwei Uhren haben, die verschiedene Uhrzeiten anzeigen? Nach dem maltesischem Volksglauben kann man mit den verschiedenen Zeitangaben den Teufel verwirren, so kann er nicht während des Gottesdienstes die Gläubigen belästigen und die Eucharistiefeier stören.“

1990 stellte Malta den Antrag auf Vollmitgliedschaft in der Europäischen Union, auf den eine im Wesentlichen positive Stellungnahme der EU-Kommission erging. Bei den Wahlen im Oktober 1996 gewann allerdings die sozialdemokratische Partei "Laburista", die im Gegensatz zur Nationalen Partei nicht mehr einen Beitritt zur EU, sondern vorerst nur ein Nahverhältnis zu ihr anstrebte. Nachdem die Nationale Partei "PN" im Herbst 1998 wieder an die Macht zurückgekehrt war, wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen.

Malta trat am 1. Mai 2004 gemeinsam mit neun anderen Ländern der EU bei und hat im Januar 2008 den EURO eingeführt. Am 8. März 2008 fanden die ersten Parlamentswahlen seit dem EU-Beitritt Maltas im Jahr 2004 statt. Die konservative christdemokratische nationalistische Partei (Nationalist Party - PN), angeführt von Ministerpräsident Lawrence Gonzi, erhielt 49,34% der

Stimmen, bei einer traditionell hohen Wahlbeteiligung von 93%. Gonzi stand seit 2004 an der Spitze der maltesischen Regierung und wurde vor allem aufgrund seines Einsatzes für die Wirtschaft Maltas, besonders durch Steuererleichterungen sowie für die Euro Einführung wiedergewählt.

Landes- und Geschäftssprachen

Maltesisch, Englisch

Politisches System

Die Republik Malta verfügt über ein Einkammernparlament, das Repräsentantenhaus. Das Repräsentantenhaus besteht aus 68 Abgeordneten (54 auf Malta, 14 in Gozo). Daneben sind noch der maltesische Staatspräsident und der *Speaker of the House of Representatives* Mitglieder des Parlaments.

Maltas Mitgliedschaft im Commonwealth of Nations, dem Staatenbund ehemaliger (zumeist) britischer Kolonien, haben Malteser in manchen dieser Länder, was Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen anbelangt, einen privilegierten Status im Vergleich zu anderen EU-Bürgern.

Abkommen mit Deutschland

UNO, IMF, WTO, EBRD, Weltbankgruppe, Europarat, UNCTAD, Commonwealth, EU-Assoziierungsabkommen 1970, EU-Beitritt per 01.05.2004

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

UNO, IMF, WTO, EBRD, Weltbankgruppe, Europarat, UNCTAD, Commonwealth, EU-Assoziierungsabkommen 1970, EU-Beitritt per 01.05.2004

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Kurze Charakteristik

Malta ist als kleines und ressourcenarmes Land in besonderem Ausmaß auf den Fremdenverkehr und ausländische Investitionen angewiesen. Letztere werden aktiv gefördert. Der seit 1988 bestehende Industrial Development Act wurde im Jahr 2001 überarbeitet und durch Bestimmungen ergänzt, die im neu geschaffenen Business Promotion Act (BPA) zusammengefasst wurden. Neben noch großzügigeren steuerlichen Anreizen wurde auch die Liste der begünstigten Branchen erweitert und umfasst heute Industriesektoren wie Pharmazie, IT, Telekommunikation sowie Dienstleistungsbereiche wie Finanzen, Immobilien und Online-Gaming.

Wirtschaftslage und Perspektiven

Die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich 2009 auch auf Malta ausgewirkt. Das Bruttoinlandsprodukt erreichte lediglich 4,51 Mrd. Euro. Verantwortlich dafür waren vor allem ein Rückgang bei den Investitionen, eine schwächere externe Nachfrage sowie das von Vorsicht geprägte Verhalten der Konsumenten in der ersten Jahreshälfte. Bereits im laufenden Jahre soll die maltesische Wirtschaft wieder um 1,2% wachsen. Wenn man diese Zahlen betrachtet, scheint es, als hätte Malta nicht so sehr unter der Krise gelitten als größere und fortschrittlichere Länder. Malta soll im laufenden Jahr deutlich besser als der Durchschnitt der Eurozone abschneiden. Nur bei der Inflationsrate steht die Mittelmeerinsel schlechter da: eine Kennzahl, die durch geeignete Maßnahmen korrigiert werden muss, damit sie nicht die Wettbewerbsfähigkeit des Landes beeinträchtigt. Das Budget 2010, dessen Ausgestaltung sehr konkret ausgefallen ist, soll das erwartete langsame Wirtschaftswachstum fördern.

Am 1. Mai 2009 feierte Malta fünf Jahre EU-Mitgliedschaft, welche rückblickend zu einer nachhaltigen Umgestaltung der maltesischen Wirtschaft geführt hat:

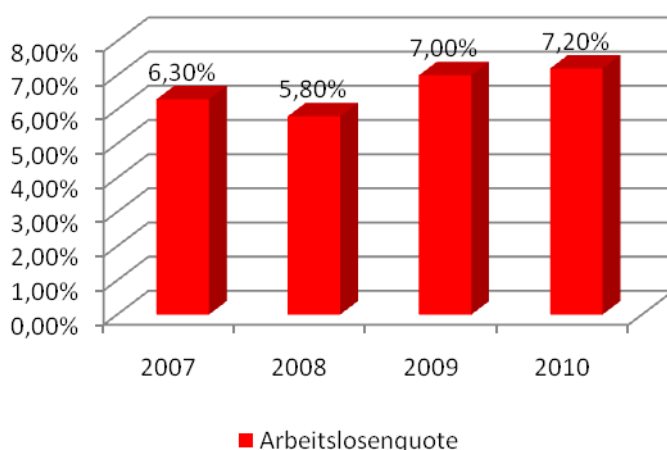
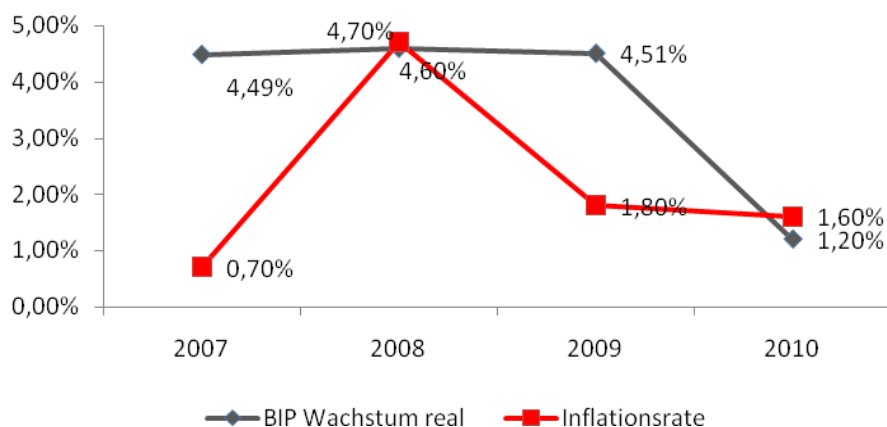
Der EU-Beitritt führte zu einer wesentlichen Steigerung der ausländischen Direktinvestitionen. Laut UNCIAD liegt Malta aufgrund von Zinsvergünstigen und weiteren Incentives weltweit auf dem 4. Platz der weltweit attraktivsten Länder für Investitionen.

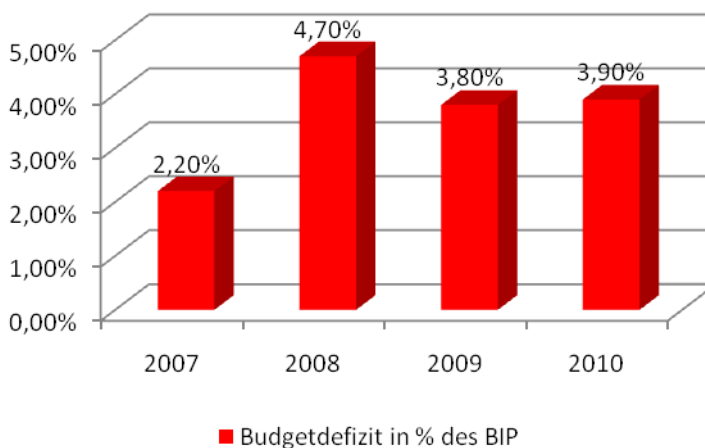
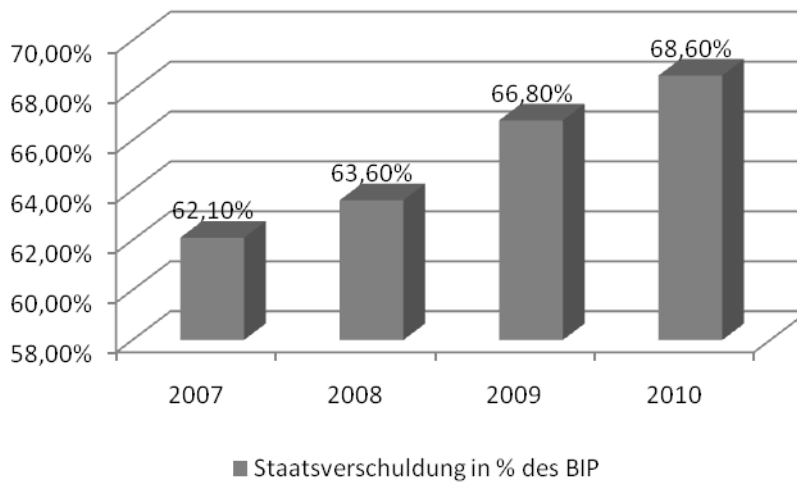
Der internationale Wettbewerb löste einen bemerkenswerten Umstrukturierungsprozess aus und ein Liberalisierungsprozess sowie Privatisierungen waren die Folge.

Die EU-Mitgliedschaft brachte auch mehr Dynamik in den maltesischen Arbeitsmarkt. Arbeitsplätze in den traditionellen Sektoren, die immer mehr an Bedeutung verloren haben, wurden durch andere in den neuen Wachstumsbranchen ersetzt. Diese Elastizität soll Malta nun auch in der aktuellen Wirtschaftskrise zugute kommen. Laut jüngsten Schlagzeilen sind die Lohnkosten in Malta die zweitniedrigsten in der EU. Weiters helfen die EU-Subventionen bei der Realisierung wichtiger Infrastrukturprojekte im Transport-, Umwelt- und Bildungssektor.

Wirtschaftsdaten

„Land“ Markt (BIP, Stabilität, makroökonomische Daten)





Quelle: Central Bank Malta, National Statistics Office Malta, Statistik Austria

Makroökonomische Daten

	Einheit	2008	2009	2010 p	2011 p
BIP pro Kopf	Euro	13.840	13.830	14.474	15.052
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. Euro	5,7	5,7	6,0	6,2
Wachstumsrate BIP, real	%	1,7	-1,5	2,5	1,7
Inflationsrate (HVPI)	%	4,7	1,8	2,0	2,1
Arbeitslosenquote	%	5,9	6,9	6,7	6,5

Quelle: Bayerische Landesbank, p = Prognose

Bedeutende Wirtschaftssektoren

Die wichtigsten Sektoren, die zum maltesischen BIP beitragen, sind die erzeugende Industrie (16%), die Immobilien- und Finanzdienstleistungsbranche (22%), der Groß- und Einzelhandel (12%) und der Öffentliche Sektor inkl. Verteidigung, Bildung und Gesundheit (19%). Der Bereich Landwirtschaft (inkl. Fischfang) trägt nur knapp 3 % zum BIP bei.

„Wussten Sie,...
dass Malta der
kleinste europäische
Staat ist?“

Wichtigster Arbeitgeber ist nach wie vor der öffentliche Sektor, der rund 28% der 153.000 Erwerbstätigen beschäftigt. Weiters folgen die erzeugende Industrie mit einem Anteil von 17,4% und der Groß- und Einzelhandel mit 16,5%.

Der Tourismus spielt seit jeher eine besondere Bedeutung in der maltesischen Wirtschaft. Dieser hat sich jedoch im Zuge der Krise schwächer entwickelt. Erst im Dezember des letzten Jahres konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder ein leichter Zuwachs beobachtet und Anfang 2010 eine bemerkbare Verbesserung verzeichnet werden. 2009 nahm die Anzahl der Urlauber um 8% ab und erreichte knapp 1,2 Millionen Ankünfte. Die Zahl der traditionellen Gäste aus Großbritannien, Deutschland und Skandinavien ging sehr stark zurück. Im Gegenzug dazu nahmen die Ankünfte der Italiener und Libyer zu. Die durchschnittliche Aufenthaltslänge sinkt weiter und erreichte 8,7 Tage, was auf das erfolgreiche Marketing der Billigfluglinien für Kurzwochenenden und die Veränderung der Präferenzen der Urlauber zurückzuführen ist. Dementsprechend sanken auch die Ausgaben der Touristen um ca. 2%.

Investitionen (allgemeine, öffentliche etc.)

Die EU-Mitgliedschaft ermöglichte ein noch nie da gewesenes Ausmaß an ausländischen Direktinvestitionen, vor allem im Pharma-, Informatik- und Telekommunikations- sowie Finanzdienstleistungssektor und zuletzt auch im Bereich erneuerbare Energien. Ausländische Investoren kommen unter anderem in den Genuss von Zinsvergünstigungen, weiters werden Industriegelände und Büroräume bereitgestellt sowie Zuschüsse bei Neuanstellungen gewährt. Im World Investment Report der UNCTAD, der die weltweit attraktivsten Länder für Investitionen auflistet, steht Malta an vierter Stelle.

Arbeitsmarkt (Arbeitskräfte, Arbeitslosigkeit, Ausbildung, etc.)

Die EU-Mitgliedschaft brachte auch mehr Dynamik in den maltesischen Arbeitsmarkt. Arbeitsplätze in den traditionellen Sektoren, die immer mehr an Bedeutung verloren haben, wurden durch andere in den neuen Wachstumsbranchen ersetzt.

Die Arbeitslosenquote auf Malta beträgt knapp 7% (Stand Mai 2010), jene langfristige sogar nur 1,8%.

Arbeitskosten, Lohnniveau

Laut jüngsten Schlagzeilen sind die Lohnkosten in Malta die zweitniedrigsten in der EU.

AUSSENHANDEL

Wichtigste Handelspartner (2009)

Die EU ist mit rund 68 % die wichtigste Bezugsquelle und mit 50 % auch die bedeutendste Lieferdestination. Italien nimmt unter den Lieferländern mit ca. 28 % die wichtigste Position ein, gefolgt von Großbritannien, Frankreich und Deutschland.

Malta (in Mrd. Euro)	2008	2009	2010 p	2011 p
Export	2,2	1,7	2,4	2,6
Import	3,3	2,6	3,4	3,7
Saldo	-1,1	-0,9	-1,0	-1,1

Quelle: Bayerische Landesbank, p = Prognose

Wichtigste Handelspartner

Import	2010 (in Mrd. Euro)	Anteil (in %)	Export	2010 (in Mrd. Euro)	Anteil (in %)
Italien	0,664	24	Deutschland	0,212	13
Großbritannien	0,332	12	Singapur	0,212	13
Deutschland	0,249	9	Frankreich	0,180	11
Frankreich	0,221	8	USA	0,147	9
VR China	0,111	4	Großbritannien	0,098	6

Quelle: Der Fischer Weltalmanach 2011

Wichtigste Im- und Exportprodukte

Import	2010 (in Mrd. Euro)	Anteil (in %)	Export	2010 (in Mrd. Euro)	Anteil (in %)
Maschinen und Transportausrüstungen	1,080	39	Maschinen und Transportausrüstungen	0,929	57
Nahrungsmittel	0,360	13	Chem. Erzeugnisse	0,195	12
Brennstoffe / Schmiermittel	0,304	11	Nahrungsmittel	0,065	4
Chem. Erzeugnisse	0,304	11			

Quelle: Der Fischer Weltatlas 2011

AUSSENHANDEL MIT DEUTSCHLAND

Deutschland - Malta (in Mio. Euro)	2007	2008	2009	2010
Export	389	356	317	416
Import	343	674	258	305
Saldo aus deutscher Sicht	46	-318	59	111

Quelle: Statistisches Bundesamt

Deutschland steht als Außenhandelspartner Maltas an bedeutender Stelle. Für den Tourismus stellt Deutschland nach Großbritannien das zweitgrößte Kontingent an Besuchern. Die für Investitionsanreize zuständige Behörde ist „Malta Enterprise“ (<http://www.maltaenterprise.com/>).

Die fünf wichtigsten Im- und Exportprodukte von bzw. nach Malta

Importgüter	2010 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)	Exportgüter	2010 (in Mio. Euro)	Anteil (in %)
Sonstige Waren	103.897	34,03	Sonstige Fahrzeuge	142.873	34,33
Sonstige Fahrzeuge	49.807	16,31	Sonstige Waren	39.858	9,58
Elektrische Ausrüstungen	34.068	11,16	Datenverarbeitungsg eräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	39.730	9,55
Gummi- und Kunststoffwaren	27.536	9,02	Chemische Erzeugnisse	29.241	7,03
Datenverarbeitungsgerä te, elektr. u. opt. Erzeugn.	23.137	7,58	Maschinen	27.207	6,54

Quelle: Statistisches Bundesamt

AUSSENHANDEL MIT BAYERN

Bayern – Malta (In Tsd. Euro)	2006	2007	2008	2009	2010
Export	50.331	62.234	108.680	109.394	51.855
Import	93.293	53.966	91.618	91.687	102.429
Saldo	-42.962	8.268	17.062	17.707	-50.574

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die fünf wichtigsten Im- und Exportprodukte von bzw. nach Malta

Importprodukte	2010 (in Tsd. Euro)	Anteil (in %)	Exportprodukte	2010 (in Tsd. Euro)	Anteil (in %)
Sonstige Waren	76.991	75,17	Elektrische Ausrüstungen	10.111	19,50
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	9.242	9,02	Sonstige Waren	9.062	17,48
Maschinen	4.699	4,59	Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	8.896	17,16
Elektrische Ausrüstungen	4.042	3,95	Metallerzeugnisse	5.607	10,81
Gummi- und Kunststoffwaren	2.125	2,07	Maschinen	4.616	8,90

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

INFORMATIONEN ZUR GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG**Wirtschaftspolitik**

Der internationale Wettbewerb, dem die bisher staatlich orientierte maltesische Wirtschaft nach dem Beitritt ausgesetzt wurde, löste einen bemerkenswerten Umstrukturierungsprozess aus. Zahlreiche Sektoren wurden liberalisiert und staatliche Betriebe privatisiert. In diversen Sektoren haben die neuen Investitionen zur Auflösung nicht wettbewerbsfähiger Branchen, wie zum Beispiel der Textilindustrie, geführt. Das Resultat ist eine komplett umgestaltete Firmenlandschaft.

Malta hat eine sehr offene im- und exportabhängige Marktwirtschaft. Den größten Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat mit 17 Prozent der Immobiliensektor, es folgen das produzierende Gewerbe mit 15,6 Prozent und der Groß- und Einzelhandel mit 11,5 Prozent (Zahlen für 2008). Der Warenimport Maltas betrug im Jahr 2009 2,77 Milliarden Euro (minus 19 Prozent), der Export sank um 21 Prozent auf 1,63 Milliarden Euro.

Empfohlene Vertriebswege

über Generalimporteur oder Generalvertreter, der oft in mehreren Branchen tätig ist. Großhandel ist kaum vorhanden. Einzelhändler importieren oft selbst.

Werbung

durch Zeitungen oder Fernsehen. Prospekte sollten unbedingt in englischer Sprache abgefasst sein.

Wichtigste Zeitungen

alle in englischer Sprache,

Times of Malta, Sunday Times, 341 Strickland House, St Paul Street, Valletta, Malta, T +356/21241465, <http://www.timesofmalta.com>

The Malta Business Weekly, Standard Publications Ltd, Standard House, Birkirkara Hill, St. Julians, Malta, <http://www.maltabusinessweekly.com.mt>

The Malta Independent, Standard Publications Ltd, Standard House, Birkirkara Hill, St. Julians, Malta, <http://www.independent.com.mt>

The Malta Financial & Business Times, Newworks Ltd, Vjal ir-Rihan, San Gwann, T +356/21382741, www.businesstoday.com.mt

Malta Star - <http://www.maltastar.com>

Online Zeitungen: <http://www.onlinenewspapers.com/malta.htm>

Messen

MFCC – Malta Fairs & Conventions Centre
Millenium Stand, Level 1
National Stadium,
Ta' Qali, ADT 4000
Tel. : +356 21 410 371
E-Mail : info@mfcc.com.mt
Web : <http://www.mfcc.com.mt>

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International www.bayern-international.de. Einen Überblick über alle Messen gibt es bei AUMA: www.auma.de.

Normen

überwiegend britische Standards, EU-Standards

Europäische und internationale Normen erweitern Absatzmärkte. Normen senken Transaktionskosten und fördern die Zusammenarbeit. Die DIN ist die für die Normungsarbeit zuständige Institution in Deutschland und vertritt die deutschen Interessen in den weltweiten und europäischen Normungsorganisationen. Rund um die zentrale Dienstleistung der Normung bietet die DIN, in der Regel über den Beuth Verlag, eine Reihe von Dienstleistungen an, die den Zugang zur Normung und zu Normungsverfahren, zu den Normen und Norminhalten erleichtern: Kongresse, Tagungen, Lehrgänge, Seminare, Beratung und Auskunft. Kontakt: Deutsches Institut für Normung e. V., Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel: +49(0)30-26010, Fax: +49(0)30-26011231, E-Mail: postmaster@din.de, Internet: www.din.de

Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Incoterms® sind Auslegungsregeln für die elf am häufigsten verwendeten, mit drei Buchstaben abgekürzten, Handelsklauseln. Sie sind weltweit einheitlich verwendbar und helfen dem Anwender die Errichtung internationaler Kaufverträge zu vereinfachen. Sie regeln die Pflichten für Käufer und Verkäufer im Hinblick auf Transportorganisation, Beladung, Entladung, Kosten, Versicherung und Zollabwicklung. Der wohl wichtigste Regelungsinhalt ist jedoch der Komplex des Risikoüberganges, so hin welche Vertragspartei zu welchem Zeitpunkt das Risiko des zufälligen Verlustes, der zufälligen Beschädigung oder einer sonstigen Verschlechterung der Ware zu tragen hat.

Die Wahl des richtigen Incoterms® hängt u.a. von der Wahl des Transportmittels, der Zahlungskondition, dem optimalen Risikomanagement und dem tatsächlichen Umfeld eines Geschäftes ab. Verwenden Sie niemals EXW, wenn der Käufer nicht in der Lage ist, zu verladen oder die Lieferung steuerfrei in ein Drittland erfolgen soll, sehen als Verkäufer von FOB ab, wenn hinter dem Vertrag ein Akkreditiv steht und verwenden Sie DDP höchstens im b2c Bereich. CPT gibt dem Verkäufer ein hohes Maß an Kontrolle über den Transport, bedeutet aber auch hohes Risiko für den Käufer, welches jedoch durch entsprechende Transportversicherungen abgefangen werden kann.

Zahlungskonditionen

Dokumenteninkasso, unwiderrufliches und bestätigtes Akkreditiv.

Prüfen Sie, ob eventuell **Soft-Loan-Finanzierungen** für bestimmte Projekte in diesem Land möglich sind.

Zu beachten ist auch die Möglichkeit einer **Exportkreditversicherung**.

e-trade-center (www.e-trade-center.com)

Das e-trade-center ist die zentrale Geschäftskontaktbörse für grenzüberschreitende Kooperationen, Waren, Dienstleistungen und Consulting. Direkt über das Internet können hier rund um den Globus Geschäftsangebote veröffentlicht und abgefragt werden, kostenlos und unkompliziert.

Die Vorteile des e-trade-centers für Geschäftskontakte:

- ❑ Inserieren auf einer weltweit beworbenen Plattform
- ❑ Direkter, unbürokratischer Kontakt zu neuen Geschäftspartnern
- ❑ Keine überflüssigen Mehrfachanschreiben
- ❑ Leichtes Auffinden Ihres Angebots durch einfache Suchkriterien
- ❑ Zeitgemäße Form des E-Business

Preiserstellung

in Euro

Weitere Informationen finden Sie bei Ihrer örtlichen IHK oder Handwerkskammer oder unter www.auwi-bayern.de → Ansprechpartner.

Verkehr, Transport, Logistik

Da Malta eine Insel ist erfolgt der Gütertransport von und nach Malta hauptsächlich über den Seeweg. Innerhalb der Insel bewegt man sich am besten mit dem Auto oder Lastwagen.

Die Maltesische Transport Behörde ist sowohl für den Luftraum als auch für den Land- und Seeweg zuständig:

Malta Transport Authority
 Marsa MRS 1917
 Malta
 Tel.: +356 21222203
 Fax: +356 21250365
 E-Mail: info.tm@transport.gov.mt
 W <http://transport.gov.mt>

Der öffentliche Personenverkehr auf Malta wird ausschließlich mit Bussen abgewickelt, andere öffentliche Verkehrsmittel existieren auf Malta nicht. Das Straßennetz auf der Insel ist allgemein gut ausgebaut. Es wird links gefahren.

Malta verfügt außerdem über einen modernen, internationalen Flughafen, der den kleinen Mittelmeerstaat an Destinationen in ganz Europa anbindet.

KORRUPTION – EIN VERMEIDBARES UND GEFÄHRLICHES ÜBEL

Korruption ist kein Kavaliersdelikt oder ein „notwendiges Übel“ im Geschäftsleben, sondern kann strafrechtlich relevante Tatbestände erfüllen. Das gesetzliche Umfeld hat sich in letzter Zeit deutlich verschärft.

- Aufgrund der OECD- und UN-Konventionen gegen Korruption, des EU-Bestechungsgesetzes und des deutschen Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG) ist Korruption in Deutschland strafrechtlich verfolgbar, auch wenn sie im Ausland begangen wurde.
- Bestechungshandlungen können mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden, in besonders schweren Fällen droht sogar eine Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren.
- Darüber hinaus drohen steuerliche Nachforderungen.
- Ihre Exportversicherung erlischt, wenn das Geschäft durch Korruption zustande kam.

Ein Service des AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUMS BAYERN
 in Zusammenarbeit mit AUSTRIAN TRADE der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

Deshalb sollten Sie folgendes beachten:

- Entwerfen Sie eine Antikorruptionspolitik für Ihr Unternehmen und schulen Sie Ihre in- und ausländischen Mitarbeiter und Vertreter darin.
- Informieren Sie alle Ihre Geschäftspartner über Ihre Antikorruptionspolitik.
- Bei Vertreter- und Beraterhonoraren etc. wird auf die Branchenüblichkeit abgestellt. Sollten sie unverhältnismäßig hoch sein, können darin versteckte Bestechungsgelder vermutet werden.
- Auch bei Geschenken und sonstigen Zuwendungen ist Vorsicht geboten.

Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Merkblatt „Korruption im Auslandsgeschäft“ im Außenwirtschaftsportal Bayern unter www.auwi-bayern.de

INFORMATIONEN ZUM ZOLL- UND AUSSENHANDEL

Steuern und Abgaben

Unternehmensbesteuerung

Nach einer umfassenden Unternehmenssteuerreform 2008 verfügt Malta über den niedrigsten europarechtskonformen Ertragssteuersatz für Kapitalgesellschaften in der EU und bleibt damit ein sehr attraktiver Investitionsstandort.

Nach der Aufforderung der EG-Kommission, einige der Steuerbegünstigungsmodelle für besondere Gesellschaftsformen abzuschaffen, hat Malta seinen *Income Tax Act* durch drei Steueränderungsgesetze modifiziert (Act II/07, Act IX/07, Act XV/07).

Das maltesische Steuervergütungssystem wurde auch nach der Reform beibehalten, d.h. die auf Ebene der Unternehmensbesteuerung erhobenen Steuern werden dem Anteilseigner auf zweiter Ebene bei Ausschüttung von Dividenden vergütet. Hierbei kommt es weder darauf an, ob der Anteilseigner eine natürliche oder juristische Person ist, noch darauf, ob der Anteilseigner in- oder ausländisch ist. Neu ist, dass auch auf Malta registrierte Zweigniederlassungen ausländischer Kapitalgesellschaften an dem Vergütungssystem teilnehmen können. Die Steuervergütung selbst ist nach maltesischem Recht nicht steuerpflichtig.

Die Höhe der Vergütung beträgt grundsätzlich 6/7 der erhobenen Steuer von 35%, was zur Folge hat dass sich die Steuerbelastung häufig auf 5% reduziert.

Eine Erstattung von 5/7 und folglich ein effektiver Steuersatz von 10% werden auf bestimmte ausländischen Gewinne erhoben.

Umsatzsteuer / UID-Nummer

Die zuständige Behörde für die UID-Registrierung auf Malta ist das VAT Department:

Department of Value Added Tax (VAT)

16, Centre Point Building, Ta' Paris Road

Birkirkara, CMR 02

Tel.: +356 214 99 330-4/6

Fax: +356 214 99 365

E-Mail: vat@gov.mt

Web: www.vat.gov.mt

Unter dem Link <http://www.vat.gov.mt/reqvatno.aspx> finden Sie das Online-Registrierungsformular.

Auf <http://goo.gl/5vWVa> weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zur Registrierung zu MwSt.-Zwecken.

Verbrauchssteuer

Mit 1. Januar 2004 wurde der Normalmehrwertsteuersatz in Malta von 15 % auf 18 % angehoben. Der ermäßigte Steuersatz von 5 % wird vor allem in der Tourismusbranche und im Bereich der alternativen Energie, der Nullsatz weiterhin vor allem bei Lebensmitteln, Medikamenten und dem Inlandsschiffverkehr angewendet.

Vorsteuerabzug

Ein ausländischer Steuerpflichtiger erlangt die volle Subjektfähigkeit für die in Malta getätigten Geschäfte durch die maltesische MwSt-Identifikation (egal ob freiwillig oder obligatorisch, ob direkt oder über einen Fiskalvertreter).

Dadurch hat er einerseits die Pflichten und Obliegenheiten des maltesischen MwSt-Gesetz zu erfüllen (wie insbesondere Belastung der MwSt, Berechnung und Abführen der MwSt, Fakturierung, Aufzeichnungen etc.), andererseits kann er auch die darin vorgesehenen Rechte wahrnehmen. Hier geht es vor allem um die Vorsteuerabzugsberechtigung, die Verrechnung der Vorsteuer mit der belasteten MwSt und den Vortrag bzw. die Erstattung des hieraus entstehenden Steuerguthabens.

Vergütungsverfahren

Die Steuerpflichtigen, welche im Jahr 2009 in Mitgliedsstaaten der europäischen Union eine ausländische Mehrwertsteuer abgeführt haben, müssen den Rückvergütungsantrag an das maltesische Finanzamt auf telematischem Wege stellen. Die Steuerpflichtigen können den Antrag direkt über „Entratel“ oder Internet stellen oder auch über einen Vermittler, welcher zur Übermittlung der Erklärung berechtigt ist. Der Antrag muss spätestens bis zum 30. September 2010 gestellt werden.

Vorsteuererstattung / Rechnungslegung

Der Antrag auf Rückerstattung von in Malta angefallenen Vorsteuern ist direkt beim Finanzamt in Deutschland über ein eigens eingerichtetes elektronisches Portal einzureichen. Die Anträge werden dann von Deutschland an Malta weitergeleitet.

Die Vorsteuerrückerstattungen von im EU-Ausland gezahlten Vorsteuern können von jenen Unternehmern gefordert werden, die nicht im Mitgliedstaat der Erstattung, sondern in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind.

Sie dürfen im Mitgliedstaat der Erstattung

- weder Sitz noch eine feste Niederlassung, von der aus Umsätze bewirkt werden, noch einen festen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und
- im Erstattungszeitraum keine eigenen Umsätze (steuerbare Lieferungen oder Leistungen, keinen Eigenverbrauch und keine innergemeinschaftliche Erwerbe) bewirkt haben oder- nur echt steuerbefreite Beförderungsleistungen (Beförderungen von Gegenständen im grenzüberschreitenden Beförderungsverkehr und andere sonstige Leistungen in diesem Zusammenhang, z.B. Umschlag und Lagerung) oder- nur Umsätze, bei denen die Steuerschuld auf den Leistungsempfänger übergeht (reverse charge), tätigen.

Die Frist, bis zu der die Vorsteuerrückerstattung über das elektronische Portal eingebracht werden kann, ist der **30. September des Folgejahres**.

Der elektronisch eingebrachte **Erstattungsantrag** muss folgende Angaben enthalten, um als eingebracht zu gelten:

- Name und vollständige Anschrift des Antragstellers,
- eine Adresse für die elektronische Kommunikation,
- Beschreibung der Geschäftstätigkeit des Antragstellers,
- den Erstattungszeitraum, auf den sich der Antrag bezieht,
- eine Erklärung des Antragstellers, dass er während des Erstattungszeitraums keine Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen im Mitgliedstaat der Erstattung erbracht hat,
- die UID-Nummer oder eine Steuernummer des Antragstellers,
- Bankverbindung des Antragstellers (inklusive IBAN und BIC).

Nicht erstattbar sind die Vorsteuern für Tabak und Tabakprodukte, alkoholische Getränke, Kunstwerke, Sammlerstücke und Antiquitäten, Anschaffungskosten für Motorfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge inklusive deren Miete und Leasing, laufende Kosten für Reparaturen, Wartung, Befüllung mit Treibstoff und das Einstellen der o.g. Fortbewegungsmittel, Waren und Dienstleistungen zum Zweck der Bewirtung und Unterhaltung, sofern diese außerhalb des normalen Rahmens der wirtschaftlichen Tätigkeit des Antragstellers anfallen sowie Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Beförderung von Mitarbeitern, sofern das Fahrzeug weniger als acht Sitzplätze hat.

Einkommensteuer

Die Einkommensteuer in Malta ist progressiv, das heißt dass ein höheres Einkommen höher besteuert wird. Die Einkommensteuersätze betragen 2010 zwischen 15% - 35%. Für bestimmte Einkommensformen gelten reduzierte Quoten.

Einkommensteuersätze 2010 für Einwohner:

Steuerbasis (EUR)	%
8.500	0%
8.501-14.500	15%
14.501-19.500	25%
19.501 und mehr	35%

Zoll und Außenhandelsregime

Malta ist am 1. Mai 2004 der EU beigetreten. Zwischen Deutschland und Malta gelten die Regeln des europäischen Binnenmarktes, gegenüber Drittländern jene der EU.

Importbestimmungen

Der maltesische Importeur benötigt nur für gewisse Warenkategorien eine Genehmigung (z.B. Waffen, Medikamente etc.).

Zollbestimmungen

Malta hat seinen Zolltarif nach dem Harmonisierten System (HS) aufgebaut. Die maltesische Regierung unterzeichnete 1970 das EU-Assoziierungsabkommen. Seit damals schon genossen Waren mit EU-Ursprung Zollfreiheit. Für Waren aus Drittstaaten gilt der EU-Außenzoll.

Muster

Es gelten die Regelungen des Binnenmarktes.

Geschenke

Bei Einreise von außerhalb der EU dürfen im persönlichen Reisegepäck Geschenke im Wert von bis zu EUR 190,00 pro Person zollfrei mitgebracht werden. Dazu zählen auch Waren, die im Duty-free-Shop in der Ankunftshalle gekauft wurden. Auf Gegenstände, deren Wert den Betrag von EUR 190,00 übersteigt, wird der jeweilige EU Zollsatz und die MwSt erhoben. Für Waren, die aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach Malta eingeführt werden, gelten diese Beschränkungen nicht.

Vorschriften für Versand per Post

Es gibt keine besonderen, von den internationalen Regelungen abweichenden Vorschriften.

Verpackungsvorschriften, Ursprungsbezeichnung

Englisch ist nach Maltesisch die zweite offizielle Sprache auf Malta. Die Etiketten der nach Malta zu exportierenden Produkte können demnach in maltesischer, englischer und/oder sogar italienischer Sprache gedruckt werden.

In der Europäischen Union besteht keine Pflicht, den Ursprung der Ware auf der Verpackung zu vermerken.

Begleitpapiere

Es gelten die Regelungen des Binnenmarktes.

Fallweise werden bei genehmigungspflichtigen Waren zusätzliche Dokumente verlangt, z.B. Gesundheitszeugnisse für Tiere, chemische Analysen etc.

Artenschutz

Während andere EU-Staaten viel Geld in den Schutz gefährdeter Vogelarten und deren Brutgebiete investieren, hält Malta auch sechs Jahre nach dem EU-Beitritt an weit reichenden Möglichkeiten zur Jagd auf die dort rastenden Zugvögel fest.

Deutschland ist 1976 dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen beigetreten. Die Ein- oder Ausfuhr, der im Übereinkommen gelisteten bedrohten Tier- (2.000) und Pflanzenarten (30.000) in die bzw. aus der Europäischen Union, unterliegt strengen Zollkontrollen. Viele Arten oder ihre Produkte daraus, erfordern Aus- und/oder Einfuhrdokumente. Nicht nur lebende Tiere und Pflanzen sind davon betroffen, sondern auch Präparate und Erzeugnisse daraus, wie z.B. Schmuck und Souvenirs aus Elfenbein, Ledertaschen (Krokodil, Waran), Krallen, Zähne, Felle, Schildkrötenpanzer, Schlangenhäute, etc.

Aufgrund der für Laien teils schwierigen Zuordnung, ob eine Art oder ein Produkt dokumentenpflichtig ist, ist es sicherlich das Beste - zum Schutz der gefährdeten Arten und der Vermeidung einer Beschlagnahme und möglicherweise hohen Geldstrafen bei der Einfuhr -, vom Kauf solcher Souvenirs abzusehen.

Ansonsten sollten schon vor der Abreise genaue Informationen über die erforderlichen Begleitpapiere (CITES-Papiere) eingeholt werden. Auf die Informationen der dortigen Händler, dass das angebotene Exemplar entweder nicht dem Artenschutzübereinkommen unterliegt oder die vom Händler vorgelegten Begleitpapiere genügen, sollte man sich – auch gutgläubig – nie verlassen.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**Kurze Charakteristik**

Ausländische Urteile sind in Malta vollstreckbar, da der Inselstaat Mitglied des Genfer Protokolls über die Schiedsklausel im Handelsverkehr vom 24.9.1923, des Genfer Abkommens zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 26.9.1927 sowie des New Yorker UN-Übereinkommens vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (UNÜ) ist.

Im Bedarfsfall kann der unter „Rechtsanwalt“ weiter unten im Text genannte Vertrauensanwalt eingeschaltet werden.

Handelsrecht und gewerbliche Bestimmungen**Handelsvertreterrecht**

Das Vertreterrecht wird durch Abschluss individueller, privatrechtlicher Verträge geregelt.

Ein Service des AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUMS BAYERN
in Zusammenarbeit mit AUSTRIAN TRADE der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

Gesellschaftsrecht

Das maltesische Gesellschaftsrecht ist im „Companies Act“ von 1995 geregelt und gilt als EU-konform.

Die MFSA (Malta Financial Authority) ist die einzige Behörde, die für den finanziellen Bereich auf Malta sowie für die Handelsregisterauszüge zuständig ist. Eine Firmengründung auf Malta kann im besten Fall in nur 48 Stunden abgewickelt werden.

Die üblichste Gesellschaftsform auf Malta ist die „limited liability company“, d.h. das Stammkapital ist auf Aktien aufgeteilt und die Aktionäre haften nur für ihren eigenen Anteil. Diese Gesellschaftsform kann entweder als privates oder öffentliches Unternehmen geführt werden, wobei in beiden Fällen eine Mindestanzahl von zwei Aktionären vorgeschrieben ist. Die Gründung von „single-member“-Firmen ist nur mit bestimmten Auflagen möglich. Das Mindeststammkapital für private Unternehmen beträgt 1.200 Euro, bei öffentlichen Betrieben 47.000 Euro.

Firmengründung

Investitionen und Joint Ventures

Ausländische Industrieniederlassungen sowie die Beanspruchung von Investitionsanreizen setzen voraus, dass sich die Betriebsansiedelungsagentur „Malta Enterprise“ per Gutachten über die wirtschaftliche, soziale und entwicklungspolitische Bedeutung des Vorhabens positiv geäußert hat. Malta Enterprise ist für den ausländischen Kapitalanleger erster Ansprechpartner in allen Fragen. Die maltesische Regierung ist besonders an Joint Ventures in Malta interessiert, wobei der Standort und die Verfügbarkeit von ausgebildeten und relativ billigen Arbeitskräften als besondere Vorteile hervorgehoben werden.

Informationen über Förderungen und Investitionsmöglichkeiten erteilt

Malta Enterprise, Industrial Estate,

San Gwann SGN 09, Malta,

Tel.: +356/25420000

Fax: +356/25423408

E-Mail: info@maltaenterprise.com

Web: www.maltaenterprise.com.

Patent-, Marken- & Musterrecht

Rechtsgrundlage ist die Verordnung über den Schutz des gewerblichen Eigentums in Malta (Industrial Property Protection Ordinance) vom 1. Januar 1900 (in der Fassung von 2000), die durch nachfolgende Gesetze abgeändert wurde.

Patent- und Markenrecht

Malta ist Mitglied der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums in der Lissabonner Fassung vom 31. Oktober 1958 und hat den TRIPS-Vertrag unterzeichnet. Dem Madrider Abkommen vom 27. Juni 1989 über die internationale Registrierung von Marken ist Malta nicht beigetreten.

Die Rechtsgrundlage für Patente bietet der Patents Act vom 01. Juli 2002.

Jedes Patent wird für die Dauer von 20 Jahren erteilt und ist ab dem Zeitpunkt der Anmeldung zunächst für zwei Jahre gültig. Durch die Bezahlung der sogenannten *maintenance fee* kann danach eine jährliche Verlängerung der Schutzdauer erwirkt werden.

Für die Erteilung eines Patents in Malta ist eine Zustelladresse erforderlich. Sollte ein ausländischer Anmelder eines Patent es daher über keinen Sitz oder Niederlassung in Malta verfügen, muss ein Vertreter ernannt werden.

Was Marken betrifft, so wird der Trademarks Act vom 01. Januar 2001 als Grundlage herangezogen.

Worte, Namen, Zeichen, Buchstaben, Zahlen oder die Form von Waren oder deren Verpackung werden für eine Laufzeit von zehn Jahren mit dem Recht der Verlängerung um weitere zehn Jahre eingetragen.

Europäisches Patent

Malta unterschrieb im Jahr 2006 die *European Patent Convention* (EPC), welche 2007 damit in Kraft trat.

Urheberrecht

Geschützt werden literarische (Romane, Gedichte, Shows, Textbücher, Wörterbücher, Briefe, Computerprogramme...), musikalische und künstlerische (Gemälde, Mappen, Skulpturen, Fotografien, Architekturen...) Werke.

Voraussetzungen dafür sind Qualifikation, Originalität und Verankerung. „Copyright“ gilt automatisch für alle berechtigten Werke und daher ist keine Registrierung (nach maltesischen Recht) notwendig.

Der Schutz ist natürlich zeitlich und regional beschränkt und gilt für 70 Jahre, Voraussetzungen sind u.a. Wohnsitz und Staatsbürgerschaft. Das Urheberrecht gilt als verletzt, wenn jede Person ohne Lizenz vom Urheber eine der verbotenen Handlungen ausführt, die im Gesetz angeführt sind.

Das Urheberrecht kann durch Abtretung, durch Gesetzeskraft oder letztwillige Verfügung von beweglichem Eigentum übertragen werden.

Lizenzvergabe

Keine besonderen Vorschriften. Die Überweisung der Lizenzgebühren ins nicht EU Ausland kann nach Genehmigung durch die Devisenbehörden ohne Schwierigkeiten erfolgen.

Eigentum und Forderungen

Geschäfts- und Bonitätsauskünfte

Können direkt bei *Cassar and Cooper* kostenpflichtig angefordert werden:

Cassar and Cooper

Valletta Buildings, 54 South Street, P.O. Box 311

Valletta VLT 11

T +356 25584000

F +356 21237864

E info@cassar-cooper.com

W <http://www.cassar-cooper.com>

Eigentumsvorbehalt

Die Möglichkeit der Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes ist im maltesischen Civil Code gesetzlich nicht vorgesehen. Nach maltesischem Recht geht das Eigentum an der Kaufsache mit dem Abschluss des Vertrages auf den Käufer über, selbst wenn weder die Sache geliefert noch der Preis entrichtet worden ist.

Wechsel- und Scheckrecht

Ein Wechselprotest ist bei Nichteinlösung normalerweise nicht notwendig, da die Einleitung des speziellen Wechselrechtsverfahrens auch ohne Protest innerhalb von fünf Jahren möglich ist (bei Beginn des Verfahrens wird der Schuldner innerhalb von zwei Werktagen notifiziert und das Urteil ergeht binnen weniger Werktagen).

Insolvenzrecht

Informationen hierzu können Sie auf der Website der Europäischen Kommission unter dem Link <http://goo.gl/CFnHq> abrufen.

Arbeits- & Sozialrecht

Aufenthaltserlaubnis

siehe: <http://www.etc.gov.mt/site/page.aspx?pageid=2305>

Arbeitserlaubnis

siehe : <http://www.etc.gov.mt/docs/ELU%20Guidelines%20100826.pdf>

Sozialversicherung, Sozialversicherungsabkommen

siehe: <http://www.msp.gov.mt/>

Bestimmungen für Montagearbeiten

Die Arbeitnehmer einer deutschen Firma, die in Malta Montagearbeiten durchführen, benötigen für die Dauer ihres Aufenthaltes eine Arbeitsgenehmigung ("employment licence" or "work permit"). Die entsprechenden Formulare dafür können vom maltesischen Kunden beim MINISTRY OF JUSTICE AND HOME AFFAIRS/DEPARTMENT CITIZENSHIP AND EXPATRIATE AFFAIRS abgeholt werden und müssen sowohl vom maltesischen Kunden als auch von den betroffenen deutschen Arbeitnehmern ausgefüllt und unterschrieben werden.

Die Entsendung von Arbeitnehmern für Montagearbeiten innerhalb der europäischen Union ist im Kontext mit der Dienstleistungsfreiheit zu sehen. Malta hat diesbezüglich zwar keine Sonderregelungen erlassen, d.h. jedes selbstständige Unternehmen aus den Mitgliedsstaaten der EU sollte gewerbliche, kaufmännische, handwerkliche und freiberufliche Tätigkeiten ohne Gründung eines Firmensitzes in Malta anbieten können, jedoch müssen gewisse bürokratische "Hürden" überwunden werden.

Prozessrecht

Das Prozessrecht ist kontinental-europäisch, allerdings aufgrund der britischen Herrschaft von 1800 bis zur Selbstständigkeit angelsächsisch beeinflusst. Detaillierte Informationen unter: <http://goo.gl/Gi97k>

Schiedsgerichtsbarkeit

Malta hat das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) ratifiziert. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten, auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangene Schiedssprüche anzuerkennen und zu vollstrecken.

Die **Internationale Handelskammer** ist eine weltweit vertretene Organisation und hat aus historischem Zufall heraus ihren Sitz in Paris.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

Detaillierte Auskünfte:

- ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**
Wilhelmstr. 43G, 10117 Berlin, Tel. +49 30 200 7363 00, Fax: +49 30 200 7363 69,
E-Mail: icc@icc-deutschland.de, Internet: www.icc-deutschland.de

Bayerisches Außenwirtschaftsangebot

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren [Partnern aus der Wirtschaft](#) - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Delegations- und Unternehmerreisen](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Go International](#)
- [Messebeteiligungen](#)
- [Bayern - Fit for Partnership](#)
- [Kooperations- und Markterschließungsprojekte](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Finanzierungshilfen](#)
- [Entwicklungszusammenarbeit](#)

Tipp!

Das Förderprojekt „Fit für Auslandsmärkte – Go International“ unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
2. Erstellung eines individuellen Internationalisierungsplans
3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.

Weitere Infos unter www.go-international.de



Alle Informationen über aktuelle und länder- und branchenspezifische Förderprojekte finden Sie unter www.auwi-bayern.de/foerderung

INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Einreisebestimmungen

Besucher aus Europa (Deutschland, Österreich, Schweiz), allen Staaten des Commonwealth sowie Reisende aus den britischen Kolonien benötigen bei einem Aufenthalt bis zu 3 Monaten lediglich einen gültigen Personal-Ausweis. Ein Reisepass ist also nicht erforderlich. Sind Kinder bis 16 Jahre nicht im Reisepass eines Elternteils eingetragen, so benötigen diese einen Kinderausweis mit Lichtbild.

Dos & Don'ts

- Die Malteser sind stolz auf ihre kleine Nation und deren wechselvolle Geschichte. Bestärkung dieser Meinung und positive Äußerungen über Land und Leute sind immer von Vorteil.
- Das Bewusstsein ist noch immer sehr stark ins Vereinigte Königreich und nach London gerichtet und weniger nach Italien, welches geographisch viel näher liegt.
- Die üblichen europäischen Höflichkeitsformen werden auch in Malta erwartet.
- Beim Besuch einer Kirche sollte auf eine dezente Bekleidung geachtet werden.
- Religiosität spielt eine große Rolle, religiöse Feste werden im Rahmen der kleinen Gemeinden sehr ausgeprägt gefeiert, z.B. Feste der Schutzpatron.
- Der Vogelfang ist ein heikles Thema, über welches man mit den Maltesern nur schwer sprechen kann.
- Die Malteser sind aufgrund ihrer mediterranen Tradition gute Händler und Geschäftsleute.
- Sofern Trinkgeld nicht in den Hotel- oder Restaurantrechnungen enthalten ist, werden 10 % erwartet. Mit Taxifahrern sollte der Fahrtpreis im Vorhinein ausgemacht werden.

Lesen Sie hierzu auch die Broschüre „Fettnäpfchen vermeiden!“ in www.auwi-bayern.de → Länder → Europa → Länderinfos Malta.

Anreise

Flüge mit Air Malta,
2 Mal täglich von Rom und London,
täglich von Frankfurt,
2 Mal wöchentlich von München,
3 Mal wöchentlich von Zürich.

Hotels

Zahlreiche Hotels können bei deutschen Reisebüros oder im Internet gebucht werden (teilweise billiger als Direktbuchung in Malta). Le Meridien Phoenicia Hotel (Valletta), Corinthia Palace Hotel (San Anton), Westin Dragonara (St.Julian's), Hilton (St.Julian's). Kostengünstiger: Preluna Towers (Sliema), British Hotel (Valletta).
Günstige Direktbuchung über Hotelpreisvergleichssite: www.trivago.de

Geschäftszeiten

9.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr, in modernen Einkaufszentren in den Touristenorten teilweise durchgehend bis 21.00 Uhr.

Feiertage 2011 (einschließlich regionale Feiertage)

01. Januar (New Year's Day), 10. Februar (St. Paul's Shipwreck), 19. März (Feast of St. Joseph), 19. März (Good Friday), 31. März (Freedom Day), 22. April (Karfreitag), 24. April (Ostersonntag), 01. Mai (Labour Day), 07. Juni (Nationalfeiertag / Commemoration), 29. Juni (Feast of St. Peter and St. Paul), 15. August (Assumption Day), 8. September (Feast of our Lady of Victories), 21. September (Independence Day), 01. November (Allerheiligen), 02. November (Allerseelen), 08. Dezember (Feast of the Immaculate Conception), 13. Dezember (Republic Day) und 25. Dezember (Christmas)

Ärzte

Wenn dringend ein Arzt benötigt wird, hilft in der Regel das Hotel oder die nächste Apotheke weiter.

Notrufe

Rettung: 196

Polizei: 191

Feuerwehr: 199

Europäischer Notruf: 112

Maße und Gewichte

metrisch

Strom

240 Volt., 50 Hz, englische Steckdosen

Trinkgeld

nicht in Rechnungen inkludiert. Normal 10 %, bei kleineren Rechnungen 15 %.

Post- und Telefongebühren

Postlaufzeit Ca. 1 Woche

Telefonieren:

Es gibt weder auf Malta noch auf Gozo bzw. Comino Ortsvorwahlen. Wählen Sie also nach der Landesvorwahl 00356 für Malta (meist geschrieben als +356) direkt die gewünschte Rufnummer.

Telefonkarten sind fast an jeder Ecke erhältlich: Außer in den mehr als 400 Geschäften und Souvenir-Shops mit dem Telecard-Logo bekommen Sie die Karten z.B. bei den Geschäftsstellen der Maltacom, der Post oder den Filialen einiger Banken.

Mobilnetz:

Praktisch überall auf Malta ist ein guter Empfang in allen Netzen möglich. Die Einbuchung bei italienischen Providern funktioniert nach unserer Erfahrung trotz der relativen Nähe zu Sizilien nicht.

- Vodafone Malta Ltd. - <http://www.vodafonemalta.com>
- Go Mobile - <http://www.go.com.mt>

Tagesaktuelle Informationen können den Websites der einzelnen Anbieter in Deutschland entnommen werden:

- <http://www.t-mobile.de>
- <http://www.vodafone.de>
- <http://www.o2online.de>

Durchschnittliche Aufenthaltskosten pro Tag

Ein Service des AUSSENWIRTSCHAFTSZENTRUMS BAYERN
in Zusammenarbeit mit AUSTRIAN TRADE der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO)

ca. EUR 120

Zeitverschiebung

wie in Deutschland

Dolmetschdienst

Englisch ist neben Maltesisch die zweite offizielle Sprache auf Malta. Praktisch jeder Malteser spricht perfekt Englisch.

„Wussten Sie,...“
dass es auf Malta
verboten ist, sich
scheiden zu
lassen?“

Lokale Verkehrsmittel

Taxi: Tarife Flugplatz Luqa – Valletta, ca. 15 Minuten, ca. EUR 20; Flugplatz Luqa Hilton, ca. 25 Minuten, ca. EUR 25.

Historische englische Autobusse, ca. EUR Cent 50 pro Fahrt.

Leihwagen (Linksverkehr), ab ca. EUR 50 pro Tag, zu buchen bei allen renommierten Mietwagenfirmen über Internet.

Fähre zur Insel Gozo, ca. EUR 5.

Kfz-Bestimmungen

In Malta herrscht Linksverkehr. Tempolimit ist 64 km/h außer- und 40 km/h innerorts.

Devisenvorschriften

Bargeld (auch Fremdwährungen) darf unbeschränkt nach Malta eingeführt werden. Sofern der Gesamtwert EUR 10.000,- übersteigt, muss der Betrag jedoch bei der Einreise deklariert werden.

Zollvorschriften (Reisegepäck, Musterkollektion)

Bei Ein- oder Durchreise nach oder durch Malta muss ein Bestand an Bargeld ab einem Wert von 10.000 Euro deklariert werden.

Im Reisegepäck dürfen Geschenke im Wert von bis zu 190 Euro zollfrei mitgeführt werden. Achtung: der Wert größerer Geschenke kann nicht auf eine Gruppe verteilt werden. Auf Waren, deren Wert 190 Euro übersteigt, wird ein prozentualer Zollsatz erhoben.

Für Waren, die aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach Malta eingeführt werden, gelten diese Beschränkungen nicht mehr.

Gegenstände, deren Einfuhr einer besonderen Genehmigung bedarf (z.B. Waffen), werden bis zur Erteilung der Genehmigung durch die Zollbehörden in Verwahrung genommen.

Für Haustiere, die nach Malta eingeführt werden sollen, gilt das *Pet Travel Scheme*, das Tierhaltern aus bestimmten Staaten (darunter Österreich und Deutschland) ermöglicht, ihre Haustiere ohne vorherige Quarantäne nach Malta zu bringen, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind. Tierhalter, die beabsichtigen, ihr Haustier mit nach Malta zu bringen, sollten sich wegen der zu erfüllenden Bedingungen frühzeitig mit dem *Department of Veterinary Service of Malta* in Verbindung setzen:

The Abattoir, Albert Town,
Marsa MRS 1123

Malta

Tel.: +356 25905100

Fax: +356 21238105

E-Mail: vafd.mrra@gov.mt

Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Reiseapotheke nicht vergessen!

ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE

zu Malta sind im Außenwirtschaftsportal Bayern unter www.auwi-bayern.de → Rubrik „Länder“ abrufbar.

Wichtige Adressen**Botschaft der
Bundesrepublik Deutschland in Malta**

Tel.:

Fax :

E-Mail :

Web:

"Il-Piazzetta" Entrance B, 1. Stock
Tower Toad, Sliema SLM 1605, Malta
+356 – 22 60 40 00
+356 - 22 60 41 15
info@valletta.diplo.de
www.valletta.diplo.de

Botschaft Malta

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Klingelhöferstrasse 7,
10785 Berlin
(030) 26 39 11-0
(030) 26 39 11-23
maltaembassy.berlin@gov.mt
<http://www.foreign.gov.mt/berlin/embassy.htm>

**Marketing Executive
Malta Enterprise - Germany Office**

Tel:

Fax:

Email:

Website:

Am Steinberg 34
D-82237 Wörthsee b. München
+49-8153-887945
+49-8153-887947
germany.office@maltaenterprise.com
www.maltaenterprise.com

Enterprise Europe Network (EEN) in Malta

Das Beratungsnetzwerk EEN der Europäischen Kommission unterstützt kleine und mittlere Firmen bei der Markterschließung und hilft beim Umgang mit EU-Fördermitteln. Die Kontaktdaten der EEN-Stelle finden Sie unter diesem Link: <http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/about/branches/MT/>

Österreichische Botschaft

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT
Whitehall Mansions, 3rd floor
Ta'Xbiex Seafront, Ta'Xbiex, MSD 11
Valetta – Malta
Tel.: +356 23279000
Fax: +356 21317430
E-Mail: valletta-ob@bmaa.gv.at

Schweizerisches Generalkonsulat

6 Zachary Street
MT - Valetta

Tel.: +356 21 24 41 59
 Fax: +356 21 23 77 50
 E-Mail: valetta@honorarvertretung.ch

Banken

HSBC Bank Malta
 Head Office
 233 Republic Street
 Valletta, VLT 1116, Malta
 Tel.: +356 23802380
 Fax: +356 25973306
 Web: <http://www.hsbcmalta.com>

APS Bank Ltd.
 Head Office
 APS House
 24 St. Anne Square
 Floriana, FRN 9020, Malta
 Tel.: +356 2122 6644
 Fax: +356 2122 6202
 Web: <http://www.aspbank.com.mt>

Lombard Bank
 Head Office
 67 Republic Street
 Valletta, VLT 1117, Malta
 Tel.: +356 2558 1117
 Fax: +356 2558 1151
 E-Mail: mail@lombardmalta.com
 Web: <http://www.lombardmalta.com>

Bank of Valletta
 Head Office BOV Centre
 Cannon Road
 Santa Venera HMR 07, Malta
 Tel.: +356 2131 2020
 Fax: +356 2275 3730
 E-Mail: customercare@bov.com
 Web: <http://www.bov.com>

Fluglinien

AIR MALTA PLC
 Lufa LQA 9020, Malta
 T el. : +356 2169 2861
 Fax : +356 2169 2861
 E-Mail : customercare.airmalta@airmalta.com
 Web : <http://www.airmalta.com>

Lufthansa Malta, Head Office Flughafen Malta
 Malta
 LQA 5000
 Postfach: P.O. Box 18,
 Malta International Airport
 Luqa, Malta
 Tel.: 00356 21252020 00356 21257015
 Fax: 00356 21247052
 E-Mail: lufthansamalta@dlh.de

Hotels

GRAND HOTEL EXCELSIOR
 Great Siege Road, Floriana, FRN 1810
 Tel. : +356 2125 0520
 Fax : +356 2125 0520
 E-Mail: info@excelsior.com.mt
 Web : <http://www.excelsior.com.mt>

PHOENICIA
 The Mall, Floriana, FRN 1478
 Tel.: +356 2122 5241
 Fax: +356 2123 5254
 E-Mail: info@phoeniciamalta.com
 Web: <http://www.phoeniciamalta.com>

Ärzte

Dr. Kevin Navarro (praktischer Arzt)
 Gera
 Tel.: +356 21376360
 Mobil +356 99494115

Dr. Klaus-Dieter Frey (Zahnarzt)
 16, Triq Il-Kajjik, M'Xlokk MXK 1011
 Tel.: +356 21659837

LINKS

Thema	Link
Tourismusbehörde Malta	http://www.maltatourismauthority.com/
Ausschreibungen Malta	http://www.doi.gov.mt/EN/tenders/2003/09/30/default.asp
Maltesische Regierung	http://www.gov.mt
Malta Enterprise	http://www.maltaenterprise.com/
Maltesische Handelskammer	http://www.maltachamber.org.mt/
Malta Standards Authority	http://www.msa.org.mt/
Malta Media Online	http://www.maltamediaonline.com/
Search Malta	http://www.searchmalta.com/

Maltesische Transportbehörde	http://transport.gov.mt/Home.aspx
Universität Malta	http://www.um.edu.mt/
Gelbe Seiten Malta	http://www.yellowpages.com.mt/
Maltesisches Recht	http://www.lawsofmalta.com
Department of Veterinary Service of Malta	http://vafd.gov.mt/home
Department of Customs	http://finance.gov.mt/page.aspx?site=CUST&page=default